



über die 2. Sitzung
des Behindertenbeirates
am Mittwoch, dem 6. Juli 2005
in der Firma IKEA

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Frau Dreher
Frau Hartig
Frau Jung
Herr Rickwärtz-Naujokat

Ratsmitglieder CDU

Frau Borowiak
Herr Weber

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen SPD

Frau Sekunde
Frau Werner

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen CDU

Herr Grüneberg
Herr Plümpe

Sachk. Bürger/Bürgerinnen Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Sandrock

Beratendes Mitglied BG

Herr Frey

Vertreter/Vertreterinnen der Gruppen und Verbände

Herr Brumberg
Herr Clausing
Frau Fischer
Herr Hackländer
Herr Hunsdiek
Frau Jung
Frau Keil
Herr Krüger
Frau Meyd
Frau Müller
Herr Schlüter
Frau Schneider
Frau van Lück

Verwaltung

Frau König
Herr Liedtke
Herr Steffen
Herr Völkel

Gäste

Herr Becker, Firma IKEA
Frau Borghardt, Firma IKEA
Herr Hamm, Firma IKEA
Frau Hunrath, Firma scape
Herr Reith, Sozialverband Deutschland

entschuldigt fehlten

Herr Eißer
Herr Gaber
Herr Klemme
Herr Dr. Saur
Frau Tönnies
Herr Tuxhorn
Frau Wagner
Frau Dr. Weskamp

Frau **Jung** eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung des Behindertenbeirates und begrüßte die Anwesenden.

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Vorstellung des Möbelhauses unter besonderer Berücksichtigung der Belange Behinderter	
2.	Neugestaltung der Fußgängerzone Kamen Vorstellung der Gestaltungsentwürfe	
3.	Anregungen aus den Behindertenverbänden	
4.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2.	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Vorstellung des Möbelhauses unter besonderer Berücksichtigung der Belange Behinderter

Bevor dem Gremium mit einem Rundgang durch das Gebäude das Möbelhaus vorgestellt wurde, überreichte Herr Siegfried **Reith**, 1. Bezirks-Stellvertreter des Sozialverbandes Deutschland, Bezirk Unna-Hamm, dem IKEA-Marketingleiter Michael **Hamm** die Plakette für behindertengerechtes Bauen.

Diese Plakette wird für Gebäude vergeben, bei denen die barrierefreie Mobilität von Behinderten und älteren Menschen bei der baulichen Ausgestaltung berücksichtigt wurden.

Im Anschluss an den dann vorgenommenen Rundgang durch das Gebäude wurde die Sitzung im Konferenzraum der Firma fortgesetzt.

Herr **Becker** von der Firma IKEA stellte dem Behindertenbeirat anhand einiger Zahlen die Größe des neuen IKEA-Hauses Kamen vor.

Die Gesamtfläche des Areals beträgt 86.500 qm², wovon eine Fläche von 28.900 qm² bebaut ist. Von der bebauten Fläche werden 18.300 qm² als tatsächliche Verkaufsfläche genutzt, wobei 5.700 qm² für die Möbelausstellung, 5.300 qm² für die Markthalle und 4.400 qm² für den SB-Bereich vorgesehen sind. Hinzu kommt noch eine Fläche von 2.900 qm² für den Full-serve (Lager).

Das Restaurant in der ersten Etage des Möbelhauses verfügt über 445 Sitzplätze.

Den Kaufwilligen stehen 1.400 Parkplätze zur Verfügung, der Verkauf wird über 20 Kassen abgewickelt und für die Anlieferung der Ware stehen 7 Anlieferungstore zur Verfügung.

Das Möbelhaus wurde konzipiert für eine geplante jährliche Besucherzahl von ca. 2,3 Mio. Kunden. Das derzeitige Ist an Besuchern liegt bei 1.030.000. Bei der Zahl der jährlichen Kunden wurde mit ca. 1 Mio. kalkuliert und liegt zur Zeit bereits bei 610.700 Kunden.

Die Zahl der Beschäftigten beträgt 319, wobei 272 Mitarbeiter im eigentlichen Möbelhaus und 47 Mitarbeiter im Restaurantbereich tätig sind, hiervon insgesamt 11 Auszubildende.

Die Zahl der behinderten Beschäftigten liegt bei 13 und zusätzlich 7 Personen, die Behinderten gleichgestellt sind. Hiervon sind 2/3 im Bereich Verkauf und 1/3 im Bereich Logistik und Haustechnik angestellt.

Frau **Borghardt** als Behindertenbeauftragte der Firma erläuterte dem Gremium die Situation der im Hause beschäftigten Behinderten.

Sie wies darauf hin, dass sich zurzeit keine behinderte Person unter den Auszubildenden befindet. Dies läge aber daran, dass keine Bewerbungen aus diesem Personenkreis vorgelegen habe.

In der vergangenen Zeit war eine Praktikantin bei IKEA beschäftigt, die schwerhörig war. Mit dem Ablauf dieses Praktikums wurden positive Erfahrungen gemacht. Zur Verständigung wurde unter anderem die Möglichkeit der SMS per Handy genutzt.

Sie wies darauf hin, dass die Sozialräume der Mitarbeiter behindertengerecht ausgestaltet sind, so u.a. über Automattüren verfügen.

Die bei dem Rundgang des Beirates angesprochene Problematik der Automattür im Bereich der Toiletten wird jetzt überprüft.

Die Einrichtung der Arbeitsplätze erfolgt nicht allgemein behindertengerecht, sondern wird individuell auf die Bedürfnisse des einzelnen Mitarbeiters, egal ob behindert oder nicht behindert, abgestellt, so dass selbstverständlich auch die behinderungsbedingten Belange der Mitarbeiter berücksichtigt werden.

Frau **Jung** führte aus, dass sie keine Einkaufswagen gesehen habe, die von Rollstuhlfahrern genutzt werden können.

Frau **Borghardt** wies darauf hin, dass dies aufgrund der besonderen Verkaufssituation eines Möbelhauses und den bei IKEA eingesetzten Selbstbedienungsgedanken auch nicht vorgesehen und nicht umsetzbar ist.

Herr **Krüger** fragte an, ob die Mitarbeiter des Restaurant ebenfalls IKEA-Mitarbeiter seien.

Dies bejahte Frau **Borghardt**.

Auf die Anfrage von Frau **Jung**, ob die rechtmäßige Nutzung der vorhandenen Behindertenparkplätze überprüft würde, führte Herr **Becker** aus, dass eine gewisse Kontrolle bei den Parkplätzen durchgeführt würde, aber eine regelmäßige Kontrolle nicht gewährleistet werden könnte.

Sollten Verstöße auffallen oder gemeldet werden, würden diese Personen durch einen Aufruf aufgefordert, den Parkplatz zu räumen.

Zu TOP 2.

Neugestaltung der Fußgängerzone Kamen
Vorstellung der Gestaltungsentwürfe

Herr **Liedtke** vom Fachbereich Planung und Umwelt und Frau **Hunrath** von der Firma scape stellten dem Gremium anhand einer Präsentation die geplante Neugestaltung der Fußgängerzone Kamen vor und gaben einen Abriss über den zeitlichen Ablauf der Umbaumaßnahmen.

Frau **Hunrath** wies darauf hin, dass bei der Verlegung des Pflasters eine Fugenbreite von ca. 5 - 8 mm vorgesehen ist, die eine stolperfreie Nutzung des Belages ermöglicht und auch für Kinderwagen, Rollstühle o.ä. unproblematisch ist.

Im Bereich der Weststraße wird bei der Firma Rewe die Straßenhöhe soweit geändert, dass die bisher vorhandene Stufe zum Eingang der Firma nicht mehr vorhanden ist.

Eine Anbindung aller Geschäfte im Bereich der Weststraße auf eine Ebene ist jedoch aufgrund der dort vorgegebenen Eingangshöhen nicht möglich.

Der Beginn der Baumaßnahmen ist mit den Tiefbauarbeiten für Anfang August vorgesehen. Während der Bauzeit wird ein Baustellenbüro in der Innenstadt eingerichtet und eine Bauzeitung erstellt, die über die weitere Entwicklung und zeitliche Abfolge der Baumaßnahmen unterrichten sollen.

Zu TOP 3.

Anregungen aus den Behindertenverbänden

Frau **Jung** wies darauf hin, dass es im Bereich der Weststraße vor dem Geschäft ‚kik‘ und in der Adenauerstraße vor dem Haupteingang der Firma ‚Karstadt‘ durch die dort aufgestellten Außenauslagen zu Behinderungen kommt.

Herr **Schlüter** machte darauf aufmerksam, dass sowohl im gesamten Außenbereich des Bahnhofes als auch im Bahnhofsgebäude selbst keinerlei Sitzmöglichkeiten durch Bänke o.ä. vorhanden sind. Diese Situation sei ein großes Problem für behinderte und/oder ältere Menschen.

Frau **Jung** wies auf den Informationstag am 21.10.2005 in der Kamener Stadthalle mit dem Thema ‚Häusliche Hilfe‘ hin. Gleichzeitig machte sie darauf aufmerksam, dass am 12.11.2005 im Krankenhaus Kamen der Tag der offenen Tür stattfindet.

Zu TOP 4.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

4.1 Mitteilungen der Verwaltung

Herr **Steffen** bat darum, zukünftig Abmeldungen von der Sitzungsteilnahme nicht bei der Vorsitzenden des Behindertenbeirates, sondern direkt bei der Verwaltung vorzunehmen, da hier auch die Teilnehmerlisten geführt und verwaltet werden.

Die Abmeldungen können auch telefonisch unter nachstehenden Telefonnummern erfolgen:

Herr Steffen	148-330
Frau König	148-333
Frau Schauten	148-104

4.2 Anfragen

Anfragen ergaben sich nicht.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

Anfragen ergaben sich nicht.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

- entfällt -

gez. Jung
Vorsitzende

gez. Steffen
Schriftführer